

1. Record Nr.	UNINA9910261096803321
Autore	Uhl Matthias <1970->
Titolo	Krieg um Berlin? : Die sowjetische Militär- und Sicherheitspolitik in der zweiten Berlin-Krise 1958 bis 1962. Veröffentlichungen zur SBZ-/DDR-Forschung im Institut für Zeitgeschichte / / Matthias Uhl
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2008 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2012] ©2008
ISBN	1-306-79220-7 3-486-70737-X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (301 p.)
Collana	Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte ; ; 73
Classificazione	HIS000000HIS014000HIS027000
Disciplina	943.1550875
Soggetti	Berlin Wall, Berlin, Germany, 1961-1989 Cold War Berlin (Germany) History 1945-1990 Germany (West) Foreign relations Soviet Union Soviet Union Foreign relations Germany (West)
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	"Veröffentlichungen zur SBZ-/DDR-Forschung im Institut für Zeitgeschichte."
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Front Matter -- 1. Einleitung -- 2. Drei Säulen sowjetischer Militär- und Sicherheitspolitik zwischen erster und zweiter Berlin-Krise -- 3. Das sowjetische Militär in der zweiten Berlin-Krise -- 4. Von der Verteidigung zum Angriff - Der militärische Strategiewechsel der Sowjetunion in der zweiten Berlin-Krise -- 5. Die Rüstungsindustrie - Akteur und Profiteur in der Berlin-Krise -- 6. Die Informationen der sowjetischen Nachrichtendienste und die zweite Berlin-Krise -- 7. Zusammenfassung -- Back Matter
Sommario/riassunto	Mit seiner aggressiven Berlin-Politik - Ultimatum 1958 und Mauerbau 1961 - ging der sowjetische Partei- und Regierungschef Chruschtschow ein Risiko ein, das sich kaum noch kalkulieren ließ. Die sowjetischen Quellen belegen, dass die sowjetische Führung in der zweiten Berlin-Krise vor allem unter Beachtung militärstrategischer Gesichtspunkte agierte. Infolgedessen eskalierte der Rüstungswettlauf

derart, dass die sowjetische Rüstungsindustrie kostspielige Waffenprojekte auch gegen die gesamtwirtschaftlichen Interessen der Staatsführung durchsetzen konnte. Der militärisch-industriell-akademische Komplex in der Sowjetunion ist daher der eigentliche Gewinner der zweiten Berlin-Krise.
